

Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 4 (2011)

Artikel: Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna von Visperterminen, VS (Coleoptera, Curculionoidea)
Autor: Germann, Christoph / Herger, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-985918>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna von Visperterminen, VS (Coleoptera, Curculionoidea)

CHRISTOPH GERMANN¹ UND PETER HERGER^{1,2}

¹Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern; christoph.germann@lu.ch

²peter.herger@lu.ch

Abstract: Contribution to the weevil-fauna of Visperterminen (Coleoptera, Curculionoidea).—

During a biodiversity-study from 1993–1996 in Visperterminen (Valais), mainly focused on Lepidoptera, also Coleoptera were collected. Four different biotopes from 860–1440 m a.s.l. were examined by light- and day catches. The 549 Curculionoidea (irregularly) collected belonged to 66 different species of the families Anthribidae (2 species), Apionidae (16 species), Curculionidae (47 species), and Rhynchitidae (1 species). The finds of the following remarkable species, all xerothermophilous elements, are discussed: *Catapion koestlini*, *Ceutorhynchus hirtulus*, *Charagmus intermedius*, *Tychius alpinus*, *Lasiorrhynchites coeruleocephalus*.

Zusammenfassung: Während einer Biodiversitäts-Studie in Visperterminen (Wallis) von 1993–1996, welche vorwiegend auf Vertreter der Lepidoptera ausgerichtet war, wurden auch Käfer gesammelt. Vier verschiedene Biotope von 860–1440 m ü. M. wurden untersucht. Die 549 (unregelmässig) gesammelten Curculionoidea konnten 66 verschiedenen Arten zugeordnet werden, darunter die Familien Anthribidae (1 Art), Apionidae (16 Arten), Curculionidae (47 Arten) und Rhynchitidae (1 Art). Die Funde folgender bemerkenswerter Arten, alle xerothermophile Elemente, werden besprochen: *Catapion koestlini*, *Ceutorhynchus hirtulus*, *Charagmus intermedius*, *Tychius alpinus*, *Lasiorrhynchites coeruleocephalus*.

Résumé: Lors d'une étude de la biodiversité menée de 1993 à 1996 à Visperterminen (Valais) et consacrée principalement aux Lépidoptères, des Coléoptères ont été également récoltés. Quatre biotopes différents ont été étudiés, situés entre 860 et 1440 m. Les insectes ont été collectés par piège lumineux et chasse à vue durant la journée. Les 549 Curculionoidea récoltés appartiennent à 66 espèces des familles Anthribidae (1 espèce), Apionidae (16 espèces), Curculionidae (47 espèces) et Rhynchitidae (1 espèce). La découverte des espèces remarquables suivantes, toutes xérophiles, est discutée : *Catapion koestlini*, *Ceutorhynchus hirtulus*, *Charagmus intermedius*, *Tychius alpinus*, *Lasiorrhynchites coeruleocephalus*.

Keywords: Curculionoidea, faunistics, xerothermophilous species, Visperterminen, canton Valais, Switzerland

EINLEITUNG

In den Jahren 1993–96 führte Ladislaus Reser-Rezbanyai vom Natur-Museum Luzern (NMLU) an verschiedenen Standorten in der Umgebung von Visperterminen VS entomofaunistische Untersuchungen durch. Während über 20 persönlichen Lichtfängen zwischen März und November beschränkte er sich grundsätzlich auf das Fangen und Registrieren von Nachtgrossfaltern. Gelegentlich wurden dabei auch Käfer behalten. Unregelmässig wurden auch zusätzlich Tagfänge mit dem Käscher durchgeführt, wobei nur ein Bruchteil der Käfer-Beifänge behalten wurde.

Noch sind nicht alle gesammelten Käferbelege von Visperterminen aufgearbeitet, aber inzwischen konnte die Bestimmung und die Auswertung aller Rüsselkäfer im weiteren Sinn (Curculionoidea) abgeschlossen werden. Nachfolgend werden die Ergebnisse vorgestellt.

MATERIAL UND METHODEN

Die Aufsammlungen von Insekten aus der Umgebung von Visperterminen stammen von den folgenden vier Standorten/Biototypen bei Visperterminen (Angaben in Schweizer Koordinaten):

1) Ackergebiet, 1430 m ü. M. (Abb. 1) Koord.: 635.500/122.400

Beschreibung: gebirgssteppenartige Landschaft in Hanglage, durchsetzt von etlichen kleineren Terrassen mit Äckern (vor allem Kartoffel und Getreide), auch einige Brachparzellen.

2) Fettwiese, 1440 m ü. M. (Abb. 2) Koord.: 635.600/122.300

Beschreibung: gebirgssteppenartige Landschaft in Hanglage mit weitläufigen, intensiv bewässerten, üppigen, fetten Gebirgswiesen, etwas weiter entfernt auch trockenere Brachflächen, *Berberis*- und *Juniperus*-Gebüsch.

3) Brachland, Magerwiese, 1300 m ü. M. (Abb. 3) Koord.: 635.200/122.600

Beschreibung: gebirgssteppenartige Landschaft in Hanglage mit weitläufigen Magerwiesen, kleineren Ackerparzellen und Brachflächen. Mosaikartig auch Baum- und Gebüschbestände (u. a. *Betula* sp., *Fraxinus excelsior*, *Pinus silvestris*, *Larix decidua*, *Prunus avium*, *Sorbus* sp., *Rosa canina*, *Berberis vulgaris*, *Juniperus sabinae* und *J. communis*).

4) Beichji, Trockenhang, 860 m ü. M. (Abb. 4) Koord.: 635.050/125.300

Beschreibung: trockenwarme, südexponierte, sehr steile Gebirgssteppe, die eine Hälfte ein Rebberg, in der anderen Hälfte locker bewaldet, u. a. mit viel *Quercus* sp., *Betula* sp., *Fraxinus excelsior*, *Populus tremula*, *Pinus silvestris*, *Larix decidua*, *Prunus mahaleb*, *Cornus sanguineum*, *Corylus avellana*, *Berberis vulgaris*, *Rosa canina*, *Rubus* sp., *Juniperus sabinae* und *J. communis*.

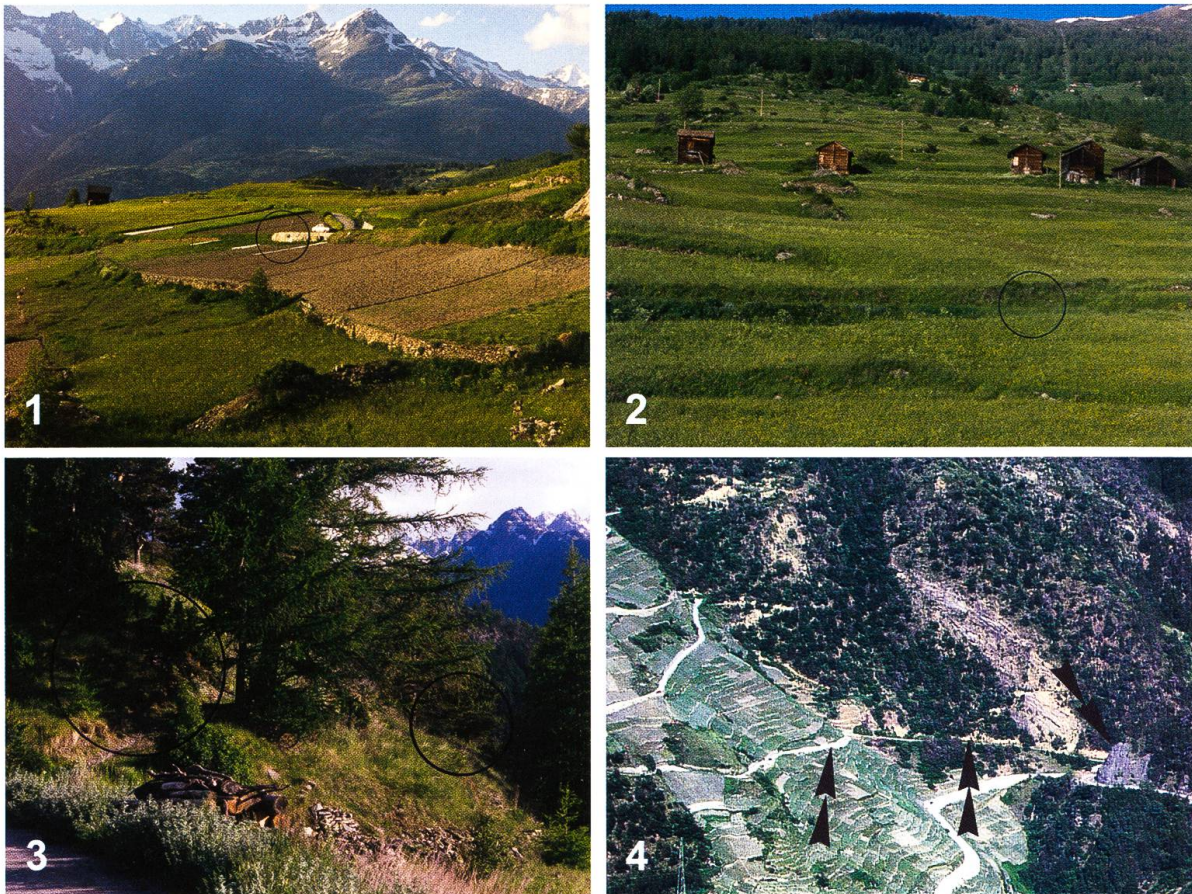


Abb. 1–4. **Abb. 1.** Standort 1, Ackergebiet, 1430 m ü.M. **Abb. 2.** Standort 2, Fettwiese, 1440 m ü.M. **Abb. 3.** Standort 3, Brachland, Magerwiese, 1300 m ü.M. **Abb. 4.** Standort 4, Beichji, Trockenhang, 860 m ü.M. (Bilder L. Reser-Rezbanyai)

Zur Anwendung kam Lichtfang am Leuchttuch (Die Standorte der Leuchttücher sind auf den Abbildungen 1–4 jeweils markiert), sowie vereinzelt Tagfang (Käscher- und Handfang).

Die Verbreitungsangaben zu den Arten stammen aus der Checkliste der schweizerischen Rüsselkäfer (Germann 2010a) und aus unpublizierten Datenaufnahmen dazu.

Die Bestimmung erfolgte – bis auf wenige Ausnahmen – durch den Erstautor. Die Belegtiere befinden sich im Natur-Museum Luzern. Sämtliche Daten liegen auch elektronisch vor und stehen für weitere Auswertungen oder Fragestellungen zur Verfügung. Die verwendete Nomenklatur folgt Germann (2010a).

RESULTATE UND DISKUSSION

Überblick über die Gesamtausbeute

Insgesamt umfasste die Rüsselkäfer-Ausbeute Visperterminen 549 Exemplare in 66 Arten. Der grösste Teil davon – 515 Exemplare (in 62 Arten) – stammte aus Tagfängen, 34 Exemplare (in 11 Arten) stammten aus Lichtfängen. 387 Exemplare (in 53 Arten) der gefangenen Rüsselkäfer stammen vom Standort 3 und 156 Exemplare (in

34 Arten) vom Standort 4. Die Standorte 1 und 2 wurden kaum besammelt. Alle nachgewiesenen Arten waren durchaus zu erwarten.

Die vollständige Artenliste der Rüsselkäfer (Appendix 1) mit Angaben zur Fangmethodik, Phänologie und zu den Standorten ist auch separat als pdf-Dokument zum Download auf der Homepage www.entomohelvetica.ch erhältlich.

Bemerkungen

Bei den ohnehin schwer zu trennenden Schwesterarten *Phyllobius pyri* (Linnaeus, 1758) / *P. vespertinus* (Fabricius, 1792) boten sich durch den schlechten Zustand der Belegtiere (langzeitige Einwirkung von Ethylacetat und Feuchtigkeit sowie mechanische (?) Beeinträchtigung der Beschuppung) besondere Schwierigkeiten. So konnte nur ein Teil der Belege mit Sicherheit zugeordnet werden. Dieselben Schwierigkeiten (wiederum besonders betreffend der Beschuppung) boten sich bei der Bestimmung der *Tychius*-Arten, insbesondere ein weibliches Exemplar konnte keiner Art zugeordnet werden.

Ein weibliches Exemplar von *Ischnopterapion* cf. *modestum* konnte ebenfalls nur unsicher zugeordnet werden. *I. modestum* (Germar, 1817) ähnelt stark ihrer Schwesterart *I. loti* (W. Kirby, 1808) und durch die schwach ausgeprägten und diskreten Merkmale (der Aedeagus als sicheres Merkmal war nicht verfügbar) bleibt die Bestimmung zweifelhaft. Die Wirtspflanze (*Lotus uliginosus*) kommt nachweislich im Gebiet vor (Swiss Web Flora 1999). Der Fund wäre ein Erstnachweis für die Region der westlichen Zentralalpen. Eine gezielte Nachsuche an der Wirtspflanze dürfte Klarheit bringen.

Mit *Dissoleucas niveirostris* (Fabricius, 1798) konnte eine neue Arte für das VS und für die westlichen Zentralalpen nachgewiesen werden. Ein Blick auf die Artenliste zeigt, dass etwa 50 % aller gefundenen Arten (xero)thermophil ist, darunter folgende besonders bemerkenswerte Arten:

Apionidae

***Catapion koestlini* (Dieckmann, 1989)**

Ein Exemplar beim Tagfang im Mai am Standort 3. Erst durch Germann (2006) wurde die Art aus dem TI und VS für die Schweiz gemeldet. Vorliegend ein weiterer Fundort dieser an trockenwarmen Standorten auf *Ononis* spp. lebenden Art.

Curculionidae

***Ceutorhynchus hirtulus* Germar, 1824**

Ein Exemplar (Männchen) beim Lichtfang im September am Standort 1. Bisher erst durch zwei Belege (GE, VS) aus der Schweiz bekannt. Erst durch Germann (2007) mit genauen Fundortangaben gemeldet, dabei lag aus dem VS nur ein (weibliches) Ex. aus der coll. A. Rätzer von ca. 1900 aus dem Val Entremont vor. Hier erstmals ein gesicherter aktueller Fund aus dem Wallis. Interessant sind die Fundumstände. Der Fundort (Ackergebiet) dürfte als Biotop verschiedener Brassicaceae, an welchen *C. hirtulus*

lebt, gut als typischer Lebensraum bei uns in Frage kommen. Die Larve von *C. hirtulus* lebt in Stängelgallen an *Erophila verna* und nach Wanat & Colonnelli (2004) generell oligophag an Brassicaceae, z.B. *Alyssum*, *Arabidopsis*, *Arabis*, *Cardamine*, *Nasturtium*, *Sisymbrium*. Die Art fliegt zudem ans Licht, wie vorliegend gezeigt. Das späte Funddatum könnte dafür sprechen, dass sich *C. hirtulus* auch bei uns – selbst in montanen Lagen – in zwei Generationen entwickelt, wie dies bereits Hoffmann (1954) aus Frankreich und Wanat & Colonnelli (2004) aus Italien berichteten.

***Charagmus intermedius* (Küster, 1847)**

Vier Exemplare wurden im September am Standort 3 gesammelt. Erstmals gesicherte und detaillierte Angaben dieser Art für die Schweiz meldete Germann (2009), darunter auch die vorliegenden Belege.

***Tychius alpinus* Hustache, 1926**

Ein Exemplar wurde im Mai am Standort 4 gesammelt. Die beiden bisher bekannten Fundorte von *T. alpinus* in der Schweiz (VS: Binn und Saxon) wurden von Germann (2010b) zusammengetragen. Vorliegend ein dritter Fundpunkt (Abb. 5); die Habitatbeschreibung (steile Gebirgssteppe) stimmt gut mit derjenigen der Funde bei Binn überein. Die Art lebt bei uns an *Astragalus monspessulanus*.

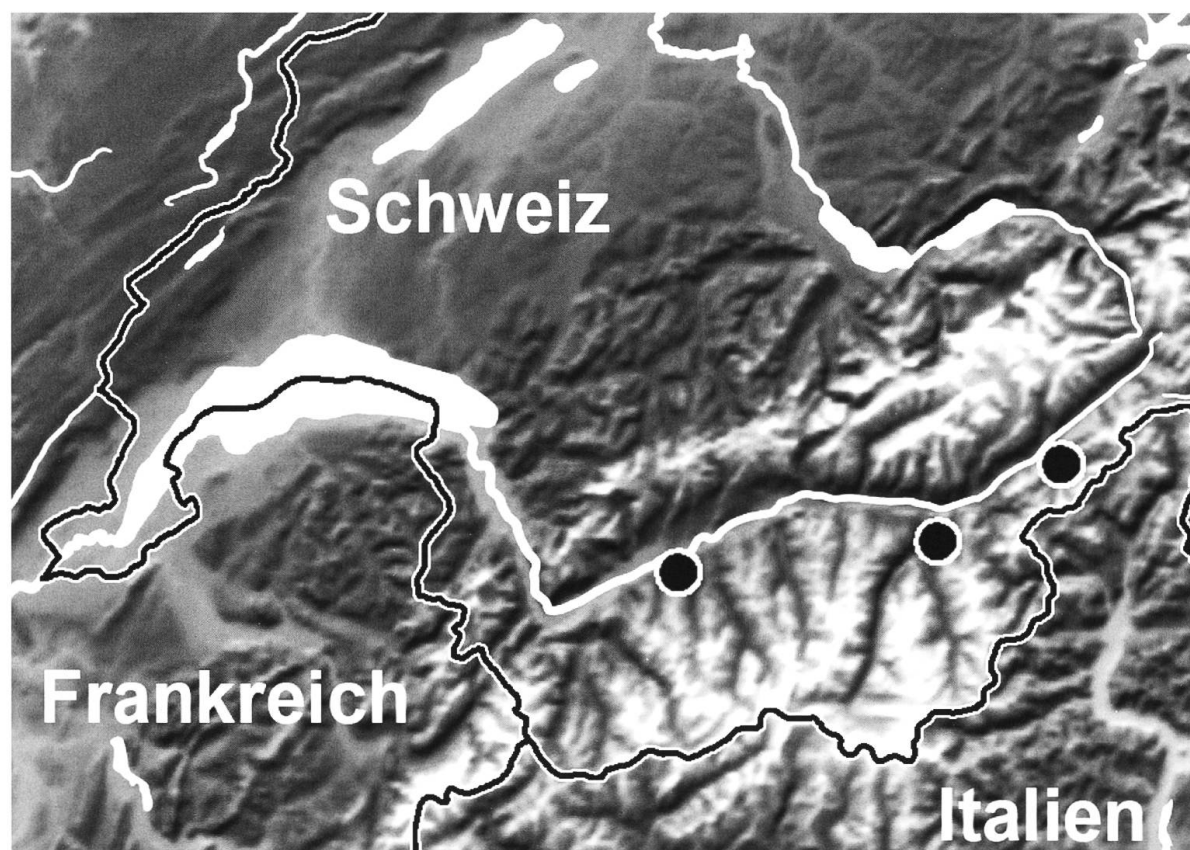


Abb. 5. Übersicht der drei bisher vorliegenden Funde von *Tychius alpinus* in der Schweiz.

Rhynchitidae

Lasiorhynchites coeruleocephalus (Schaller, 1783)

Fünf Exemplare beim Lichtfang an den Standorten 3 und 4 im Juli und September. Wenig gefundene Art, vermutlich bedingt durch die hohen Biotopansprüche durch die ungewöhnliche Lebensweise (obligater Wirtspflanzenwechsel *Betulus/Pinus*). Beide Standorte dürften mit den beiden festgestellten Wirtspflanzen (siehe Biotopbeschreibungen) ideale Lebensräume darstellen. Ein weiteres Exemplar der Art wurde zudem beim Lichtfang in Visperterminen im 2003 festgestellt (22.VI.2003, leg. & coll. Ch. Germann). Bisher liegen nur wenige Funde (und Literaturangaben) aus den Kantonen BA, TI und VS vor.

Individuenzahlen

Die vorliegenden Aufsammlungen waren nur unregelmässig durchgeführt worden. Damit sind die gewonnenen Individuenzahlen wenig aussagekräftig. Trotzdem können sie einen bescheidenen Einblick in die Häufigkeiten der gefundenen Arten bieten.

Die am häufigsten gesammelte Art mit 96 Individuen war *Peritelus sphaeroides* Germar, 1824. Es folgen Grünrüssler (*Phyllobius* spp. und *Polydrusus* spp.) mit über 30 Individuen, und *Protapion apricans* (Herbst, 1797) sowie *Holotrichapion ononis* (Kirby, 1808), beide im Bereich von 20 Individuen. Alle weiteren 59 Arten wurden in 14 oder weniger Individuen gesammelt.

FAZIT

Die westlichen Zentralalpen und damit das Wallis gehört mit bisher 709 (682 auf Kantonsgebiet) nachgewiesenen Rüsselkäfer-Arten (Germann 2011 und unpubl. Daten) zu den artenreichsten und durch diese Attraktivität auch gründlicher besammelten Lebensräumen der Schweiz. Demnach machen die hier zusammengetragenen Arten nur einen bescheidenen Anteil aus. Abgesehen von der mit Zweifeln behafteten Bestimmung von *I. modestum* fand sich trotzdem ein Erstnachweis für den Kanton und die Region. Der hohe Anteil an (xero)thermophilen Elementen ist typisch für das inneralpine Rhonetal des Wallis, welches durch die hohen Sommertemperaturen und die geringen Niederschläge gekennzeichnet ist.

Danksagung

Wir danken Ladislaus Reser-Rezbanyai (NMLU) herzlich für die zur Verfügung gestellten Bilder und Informationen. Lutz Behne (Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg) danken wir für seine Bestimmungen. Anne Freitag (Musée cantonal de zoologie, Lausanne) danken wir für die Übersetzung der Zusammenfassung.

Literatur

- Germann, Ch. 2006. Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 17 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 79: 299–309.
- Germann Ch. 2007. Zweiter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 23 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 80: 167–184.
- Germann Ch. 2009. Dritter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 17 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 82: 11–32.
- Germann Ch. 2010a. Die Rüsselkäfer der Schweiz – Checkliste (Coleoptera, Curculionoidea) mit Verbreitungsangaben nach biogeografischen Regionen. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 83: 41–118.
- Germann Ch. 2010b. Vierter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit Meldungen von 20 Arten (Coleoptera, Curculionoidea). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 83: 17–35.
- Germann Ch. 2011. Rüsselkäfer (Curculionoidea). In: Bergamini A., Obrist M. & Nobis M. (eds), Der artenreichste Quadratkilometer der Schweiz? Der Tag der Artenvielfalt 2010 in Mörel-Filet (VS). Bulletin de la Murithienne: im Druck
- Hoffmann A. 1954. Faune de France, No. 59. Coléoptères Curculionides (deuxième partie). Editions Paul Lechevalier, Paris, p. 487–1208.
- Swiss Web Flora 1999. Version 2.02, URL: www.wsl.ch/land/products/webflora/floramodul2-de.html (eingesehen im Januar 2011).
- Wanat M. & Colonnelli E. 2004. *Ceutorhynchus varius* Rey, 1895, status revised (Coleoptera: Curculionidae), its diagnostic characters and distribution in Europe. Annales Zoologici 54 (2): 453–459.

Appendix 1. Artenliste der 66 Rüsselkäfer (Curculionoidea) von Visperterminen (VS). Die Arten sind aufgelistet mit Angabe von Anzahl pro Standort und Fangmethode sowie Angaben zur Phänologie (Fanghäufigkeit pro Monat). Die Nomenklatur richtet sich nach Germann (2010). Innerhalb der Unterfamilien sind die Gattungen und Arten in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Standorte Visperterminen: 1) Ackergebiet, 1430 m ü. M.; 2) Fettwiese, 1440 m ü. M.; 3) Brachland, Magerwiese, 1300 m ü. M.; 4) Beichji, Trockenhang, 860 m ü. M. Kürzel: Lf = Lichtfang; Tf = Tagfang (Käscher und Handfang); VS! = Neufund für VS, WZalp! = Neufund für die Region westliche Zentralalpen; Bemerkenswerte Funde sind mit einem Sternsymbol (*) markiert.

Familie / Art	N	Standorte				Methode		Phänologie						Bemerkungen	
	Total	1	2	3	4	Lf	Tf	5	6	7	8	9	10		
Anthribidae															
Bruchela suturalis (F., 1792)	1				1		1		1						
Dissoleucas niveirostris (F., 1798)	1			1			1	1							VS! WZalp!
Apionidae															
Betulapion simile (Kirby, 1811)	2				2		2				1	1			
Catapion koestlini (Dieckm., 1989) *	1			1			1	1							
Catapion seniculus (Kirby, 1808)	1			1			1		1						
Eutrichapion ervi (Kirby, 1808)	2			2			2	1	1						
Hemitrichapion reflexum (Gyll., 1833)	10		1	9		1	9	7	2			1			det. L. Behne
Hemitrichapion waltoni (Steph., 1839)	4			4			4	1	1			2			
Holotrichapion ononis (Kirby, 1808)	20			2	18		20	1	6		9	4			
Ischnopterapion loti (Kirby, 1808)	3			2	1		3		3						
Ischnopterapion cf. modestum (Germ., 1817)	1			1			1					1			
Oxystoma subulatum (Kirby, 1808)	1			1			1	1							
Protapion apricans (Hbst., 1797)	28			28			28	10	18						
Protapion fulvipes (Fourcr., 1785)	5			3	2		5	1			2	2			
Protapion interjectum (Desbr., 1895)	10			10			10	10							
Protapion ononidis (Gyll., 1827)	1			1			1					1			det. L. Behne
Protapion trifolii (L., 1768)	6			6			6	6							
Stenopterapion tenue (Kirby, 1808)	4			4			4	1	1			2			
Curculionidae															
Anthonomus rubi (Hbst., 1795)	2			1	1		2	1				1			
Aulacobaris picicornis (Marsh., 1802)	1			1			1	1							
Brachyderes incanus (L., 1758)	2			2			2					1		1	det. L. Behne
Ceutorhynchus hirtulus Germ., 1824 *	1	1					1					1			
Ceutorhynchus obstructus (Marsh., 1802)	5				5		5	1	4						
Ceutorhynchus striatellus Schultze, 1900	1			1			1	1							
Charagmus intermedius (Küst., 1847) *	4			4			4					4			
Cleopomiarus graminis (Gyll., 1813)	6			2	4		6	5			1				
Curculio rubidus (Gyll., 1836)	1				1		1					1			
Glocianus punctiger (Gyll., 1837)	1			1			1	1							
Magdalis rufa Germ., 1824	1				1		1				1				

Familie / Art	N	Standorte				Methode		Phänologie						Bemerkungen	
		Total	1	2	3	4	Lf	Tf	5	6	7	8	9		10
Miarus sp.	3				2	1		3	1	2					Weibchen
Omius puberulus Boh., 1834	3				3			3	3						
Otiorhynchus anthracinus (Scop.,1763)	4	3			1		3	1	4						
Otiorhynchus pupillatus Gyll., 1834	1					1		1	1						
Otiorhynchus varius Boh.,1843	1				1		1		1						
Peritelus sphaeroides Germ.,1824	96	1			95		7	89	90	6					
Phyllobius arborator (Hbst.,1797)	14				12	2	6	8	1	7	6				
Phyllobius argentatus (L.,1758)	12					12		12	4	8					
Phyllobius maculicornis Germ.,1824	31				29	2		31	28	3					
Phyllobius pyri / vespertinus	24				16	8		24	22	2					
Phyllobius vespertinus (F.,1792)	65				64	1	2	63	65						
Phyllobius viridicollis (F.,1792)	4				3	1		4	3	1					
Pissodes pini (L.,1758)	1					1		1	1						
Polydrusus aeratus (Grav., 1807)	2				2		2				2				
Polydrusus cervinus (L.,1758)	50				9	41	4	46	35	13	2				
Polydrusus marginatus Steph.,1831	39				14	25		39	25	14					
Rhinusa antirrhini (Payk.,1800)	2				2			2		2					
Rhinusa tetra (F.,1792)	2					2		2	1	1					
Sibinia viscaria (L.,1761)	4				1	3		4	2			2			
Simo hirticornis (Hbst.,1795)	3				3			3	1	2					
Simo variegatus (Boheman, 1843)	5				3	2	2	3	1	1	2			1	
Sitona cylindricollis (Fahrs.,1840)	3				3			3	2	1					
Sitona humeralis Steph.,1831	6				5	1		6	1					5	det. L. Behne
Sitona lineatus (L.,1758)	1				1			1						1	
Sitona macularius (Marsh.,1802)	13				13			13	10	2				1	
Sitona sulcifrons (Thunb.,1798)	1				1			1	1						
Sitona suturalis Steph.,1831	1					1		1	1						
Sitona tenuis Rosh.,1847	3				3			3	3						
Tachyerges pseudostigma Temp.,1982	3					3		3		1		2			
Trachyploeus spinimanus Germ.,1824	4				2	2		4		1				3	
Tychius brevisculus Desbr.,1873	2				1	1		2		1		1			
Tychius alpinus Hust., 1926	1					1		1	1						Weibchen
Tychius schneideri (Hbst.,1795)	5				3	2		5	2	3					
Tychius sp.	3				1	2		3		3					Weibchen
Tychius stephensi Schönh.,1836	4				4			4	2	2					
Zacladus exiguus (Ol., 1807)	2				1	1		2	2						
Rhynchitidae															
Lasiorynchites coeruleocephalus (Schall.,1783) *	5				1	4	5				3		2		det. L. Behne
Total (Exemplare)	549	6	3	390	160		34	515	370	120	22	27	44	11	